

Blattschuß

Ausgabe Nr. 4 März/April 2000



Kleinkaliber Schützenverein Döttesfeld e.V.

IN EIGENER SACHE

Verdamb' lang her, ist nicht nur ein Hit der Gruppe BAB, sondern verdammt lang her ist es auch, daß unsere Vereinszeitung Blattschuß das letzte Mal erschienen ist. Um genau zu sein, die letzte Ausgabe erfolgte im März 97!

Nun ist es natürlich nicht so, daß in den drei Jahren nichts geschehen wäre. Im Gegenteil, so viel ist passiert, daß diese Ausgabe nicht ausreicht, alles aufzuzeigen. Auch schlug zwischenzeitlich der Computerteufel derart zu, daß die fast druckfertige Zeitung komplett neu erstellt werden mußte.

Die Arbeit von vielen Stunden war dahin. Warten war also angesagt und die Macher hoffen auf Eure Gnade, aber auch auf Eure Mithilfe. Ohne die läßt sich keine Zeitung machen, zumal die zwei Leutchen nicht immer und überall dabei sein können. Auch verfügen sie zwangsläufig nicht immer über das erforderliche Bildmaterial.

Also zukünftig bitte erwähnenswerte Geschichten notieren und weitergeben. Ebenso bitte mit entsprechendem Bildmaterial verfahren. Fotos werden natürlich zurückgegeben - wenn dies gewünscht wird. Wir würden uns aber freuen, wenn wir auch einige Fotos zum Aufbau einer kleinen Bilddokumentation für spätere Generationen behalten dürften. Infos, Manuskripte und Fotos bitte an Klaus Neuman und/oder H.G. Hoffmann. Jetz schon mal vielen Dank.

Ein kurzer Rückblick

Beginnen wir mit dem zweiten Halbjahr 1997, soll heißen mit dem Schützenfest. König 97/98 wurde Markus Thiede, dem Königin Simone Reiferscheid und Adjutant H.-G. Hoffmann zur Seite standen.

Unten steht König Markus in voller Schönheit neben seiner noch schöneren Königin Simone.



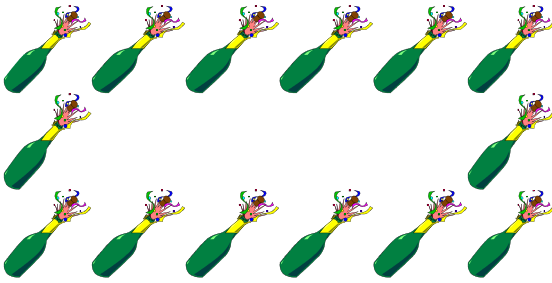
Sein Königsjahrwar hoffentlich das letzte Jahr, in dem wir mit dem bekannten Kleinbus auf die Nachbarschützenfeste fahren mußten. Es zeichnete sich in die- sem Jahr, unser Markus ist ja auch be- kannt wie ein bunter Hund, ein Aufwärts- trend ab. Unbestritten, sein Bekannt- heitsgrad hat auch dem Verein gedient.

Ich denke gerade daran, wie bei einem Thronbesuch der dortige Adjutant mit den Worten "Jetzt steht mal auf, die Döttesfelder kommen" Platz für uns machte. Das hat doch was, oder?

Kurzrückblick Schützenfest 1998

Das Schützenfest 1998 war vom Ablauf her ein Novum. Erstmals standen hinter der Theke keine Profis, die wir bezahlen mußten, sondern unsere Freunde vom Musikverein "Alte Kameraden" Burglahr und vom Verkehrs- und Verschönerungs- verein Steimel. Im Gegenzug haben wir dann auf deren Festen die Zapfhähne wild gemacht. Das brachte nicht nur Freude bei allen Beteiligten, sondern füllte auch die schmale Vereinskasse auf. Das Fest selbst wurde 'erlebt'. Mehr gibt es einfach nicht zu sagen. Bedauern muß man nur die, die nicht da waren.

Den Königsvogel pflückte Günter Schmidt von der Stange. Ihm zur Seite seine Königin Gabriele und Adjutant Dieter Stein. Man möge es bitte nachsehen, daß - der Platz ist einfach nach so langer Er- scheinungspause zu klein - die erfolgreichen Schützen von Krone, Zepher und Co nicht alle aufgelistet sind. An dieser Stelle sei allen gratuliert.



← Ein stolzes Königspaar! →

Da lachen ja die Hühner!
Wenn der Hahn sitzt auf der Krähe, war keine Henne in der Nähe.



Auch wenn der Himmel weinte, König Günter strahlte... und seine Königin Gabriele, gut beschirmt durch Adju Dieter noch viiiiel mehr!



Übertragenes aus der Schützensprache

Haben Sie schon einmal darauf geachtet, wie oft Sie ein Wort, einen Spruch oder gar einen ganzen Satz im täglichen Sprachgebrauch benutzen, der seinen Ursprung im Schützentum hat? Nein? Dann bitte sehr. Eine kleine Auswahl:

Den Bogen überspannen
keinen Finger krumm machen
Etwas aufs Korn nehmen
keinen Schuß Pulver wert sein Geld
verpulvern / verballern

Volles Rohr - nun schieß' los
zum Schießen aussehen

Einen Bock schießen
sich auf eine Sache einschießen
verschossen sein

Schützenhilfe geben
ein Schuß in den Ofen
in Schuß halten - ein Kaliber sein
Ins Schwarze treffen
einen Volltreffer landen
über's Ziel hinauschießen
Hochgestecktes Ziel

zielstrebig - ein Spätzünder sein
Es gibt noch wesentlich mehr solcher Begriffe. Offensichtlich hat das Schützentum recht großen Einfluß auf unser Tun und unsere Sprache.

Jeden Donnerstag ist das Schützenhaus geöffnet. Es kann ab 20:00 Uhr geschossen.... oder einfach ein Abend in froher Runde verbracht werden. Kommt doch mal hin!!!

Achtung !!!!

Die enthaltenen Schreib- und Druckfehler suchen, ausschneiden und ...wegwerfen! Danke!



Stolzer Major mit stolzen Damen und...

Unser Schießstand

Im November 1998 war mal wieder die polizeiliche Abnahme unserer Schießstände an der Reihe und wie könnte es anders sein, wir mußten mal wieder vorübergehend den Schießbetrieb einstellen. Die Kugelfänge entsprochen nicht mehr dem aktuellen Sicherheitsstandard.

Der im vergangenen Jahr bereits als Prototyp hergestellte Kugelfang fand jedoch nicht nur Gnade vor den gestrengen Augen des Abnehmers, sondern gefiel offensichtlich. Es wurde jedenfalls die Empfehlung herausgegeben, die übrigen Kugelfänge nach diesem Muster herzustellen. Nun denn, ganz schnell wurde das Material dafür besorgt. Die Rückwände aus 8,5 mm dickem Stahlblech stiftete die Fa. Afflerbach Bödenpresserei, wofür wir an dieser Stelle nochmals herzlich danken möchten. In Windeseile wurden von unserem Schießleiter Dietmar Nies aus diesen und anderen Komponenten neue Kugelfänge geschweißt. Auch ihm für diese "Gewaltarbeit" ein herzliches

Schützenfest 1999

Begonnen hat alles - wie immer - mit dem Königsschießen, soll heißen mit dem Prinzenschießen. Denn unsere Jugend zerpflückt den Vogel vor den Schützen. Und die machten es richtig spannend. Der Rumpf des Vogels vollführte auf seiner Stange einen Tanz, daß einem schwindelig werden konnte. Ganz anders dagegen der Königsvogel. Der saß so ruhig da, als würde es noch Stunden dauern, ehe er sich dazu herablassen würde, herunter zu fallen. Doch es kam ganz anders! Ein wohlgezielter Schuß in Richtung Auge hat in wohl blind vor Wut gemacht und er ist einfach von seinem Sitz gestürzt. Peng!

In dem Gesicht des glücklichen Schützen konnte man zunächst Unglauben, dann Entsetzen und dann doch helle Freude erkennen. Er hatte zu diesem Zeitpunkt einfach noch nicht damit gerechnet. Herzlichen Glückwunsch, König Ralf!



So glücklich sieht also König Ralf mit seiner Königin Jana aus.

Das Fest als solches war denn nicht so ganz nach unserem Geschmack. Der Wettergott spielte nicht in gewohnter Weise mit. Aber damit muß ein Verein wohl leben und umgehen können. Hoffen wir auf besseres Wetter im August 2000 - und auf mehr Besucher - und auf mehr Umsatz. Auf mehr Stimmung brauchen wir jedoch nicht mehr warten. Da gibt's nicht zu überbieten.

Erfolgreich waren:

Prinzenschießen

- | | |
|-------------------|---------------------|
| 1. Jugendritter | Mark Schmidt |
| 2. Jugendritter | Daniel Schliep |
| Jungschützenprinz | Mark Schmidt |

Königsschießen

- | | |
|----------------------|--------------------|
| Krone | Kerstin Bachenberg |
| Zepter | Frank Ramseyer |
| Reichsapfel | Ralf Bücher |
| Rechte Schwinge | Dieter Stein |
| Linke Schwinge | Ralf Schumacher |
| Stoß | Stefan Gräbel |
| Rumpf (König) | Ralf Bücher |



Dankeschön. Nun mußte nur noch der Vogelstand modifiziert und einige sonstige kleinere Korrekturen angebracht werden. Die Standabnahme ist inzwischen erfolgt, der Schießbetrieb konnte wieder aufgenommen werden.

Lange war Schießstand krank,
jetzt knallt es wieder



Gott sei Dank!

In den Straßen von Dormagen



Zum Trost:

Heute verlierst Du halt
und morgen
da gewinnen die Anderen.

Besuch des Schützenfestes in Dormagen 1999

Nachdem uns im letzten Jahr eine Abordnung der Scheibenschützen Welmot aus Dormagen besucht und uns spontan zu einem Gegenbesuch eingeladen hatten, war es dann am letzten Juni-wochenende soweit. Die Teilnehmer schwärmen noch heute davon. Aber die eigentliche Sensation war nicht das Fest nicht das riesige Zelt, nicht der Thron mit 130 Mitgliedern, nicht der stundenlange Festzug, nein, das war der Schützen-verein Döttesfeld!

Wir müssen in den Augen der Dormagener Exoten gewesen sein. Vom Straßenrand waren immer wieder Rufe zu hören "Die haben ja Damen im Verein! Und die haben ja Röcke an und dazu auch noch kurze! Unser Verein, insbesondere jedoch unsere Damen waren denn auch der örtlichen Presse einen ausführlichen Artikel mit großem Bild (die wunderschönen Beine unserer Damen) wert. Sollten wir Wester (Hinter-) wälder fortschrittlicher, toleranter und emanzipierter sein, als unsere großstädtischen Kollegen? Es würde uns freuen, hätten wir mit unserem Besuch möglicherweise sogar eine kleine Initialzündung gegeben, in die ach so feste Männerdomäne etwas weiblichen Charme und Schwung zu bringen.

Vielen Dank an die Majestäten mit ihren Königinnen und Adjudanten sowie alle anderen Mitglieder, die den Verein bei den auswärtigen Festen repräsentiert haben.

Danke!

In dieser Zeitung wurde an einigen Stellen bestimmten Mitgliedern gedankt.

Nie aber wurde den Mitgliedern als solchen gedankt, die durch ihren Beitrag den Verein tragen. Die durch ihren Arbeitseinsatz helfen, Haus und Hof in Schuß zu halten. Die durch unzählige Stunden Vorstandsarbeit den Verein zu dem haben werden lassen was er ist. Die durch Besuche der Nachbarschützen-festen und Teilnahme an Wettkämpfen und Meisterschaften den Verein repräsentieren und Tradition und Brauch-tum pflegen.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder!

..und bleibt dem KKS SV weiterhin bitte treu ...

Wir gratulieren und bedanken uns für treue Mitgliedschaft:

25 Jahre Vereinszugehörigkeit - 1997

Heinz-Gerald Hoffmann, Puderbach
Reinhard Klein, Gollershoben
Adolf Kluth, Köln
Achim Ramseyer, Breibach

25 Jahre Vereinszugehörigkeit - 1998

Irmhild Hickmann, Eichen
Dietmar Nies, Flammersfeld
Erhard Sell, Döttesfeld
Christa Udert, Döttesfeld

40 Jahre Vereinszugehörigkeit - 1998

Helmut, Becker, Bauscheid

25 Jahre Vereinszugehörigkeit - 1999

Reiner Bachenberg, Puderbach
Jürgen Fischbach, Neuwied
Erwin Kaul, Bauscheid
Gustav Kemper, Döttesfeld
Günter Schmidt, Neuenburg

Orden für besondere Verdienste:

- 1997 - Kurt Bals
- 1998 - Ralf Bücher
- 1999 - Hans-Dieter Schmidt

Klaus Neumann wurde für seine lang-jährige Vorstandsarbeit zum Ehrenoberst befördert. Außerdem erhielt er aus der Hand des Vizepräsidenten des Rheinischen Schützenbundes Urkunde und Ehrennadel. Wir gratulieren!

1999 1999

Thorsten Müller - Bezirksmeister im Luftgewehr-3-Stellungskampf

Text und Layout:
H.-G. Hoffmann

Druck:
Klaus Neumann



Bücher, Krause,
Schmidt, Thiede

Vorstandswahlen 1999

| | | | |
|-----------------|------------------|----------------|-----------------------|
| Schützenmeister | Martin Kambeck | Stellvertreter | Heinz-Gerald Hoffmann |
| Hauptmann 1 | Martin Fischbach | Hauptmann 2 | Ralf Bücher |
| Kassierer 1 | Dieter Stein | Kassierer 2 | Stefan Gräbel |
| Standwart | Holger Schmidt | Stellvertreter | Stefan Gräbel |
| Schießleiter | Dietmar Nies | Stellvertreter | Ralf Bücher |
| Jugendleiter | Markus Thiede | Stellvertreter | Simone Reiferscheid |
| Schriftführer | Günter Schmidt | Fahnenträger | Dirk Bücher |